



75 Jahre WVAO-AO im Wandel der Zeit

Ein Zeitzeuge
der 70 Jahre
Augenoptik
erlebt hat

Dieter Kalder



1949
2024

1912

Moritz von Rohr + Allvar Gullstrand

Wichtige Beiträge leistete Moritz von Rohr zur wissenschaftlichen Fundierung der Brillenlehre. In engem Kontakt mit dem späteren Nobelpreisträger Allvar Gullstrand entwickelte er zunächst die *Katralgläser* für das nach einer Staroperation linsenlose Auge. **1912** folgten die *Punktal*-Brillengläser, die unabhängig von der Blickrichtung scharfe Bilder geben und noch heute zum Lieferprogramm von Carl Zeiss gehören.

https://de.wikipedia.org/wiki/Moritz_von_Rohr

1929



Rodenstock		Verkaufspreise für Dia-Perfa mit eingravierter Schutzmarke 	
Reichsmarkpreise für 1 Stück		für Glas- klemmer	für Glas- brillen
Dia-Perfa sphär.			
+ und — 0,0 bis 4,0		4.50	5.—
+ „ — 4,25 „ 6,0		5.25	5.75
+ „ — 6,5 „ 8,0		6.50	7.50
Dia-Perfa-Lentikulare			
mit rundem Einschliff bis 26 mm 			
Sphär. — 8,5 bis 20,0		8.25	9.25
Dia-Perfa-Toral			
Sphär. 0,0 bis 4,0 D. $\ominus$ zylindrisch 0,25 bis 4,0 D. . . .		9.—	10.—
„ 4,25 „ 6,0 „ $\ominus$ „ 0,25 „ 4,0 „ . . .		9.75	11.25
„ 6,5 „ 10,0 „ $\ominus$ „ 0,25 „ 4,0 „ . . .		11.50	13.50
„ 10,5 „ 14,0 „ $\ominus$ „ 0,25 „ 4,0 „ . . .		13.—	15.—
„ 14,5 „ 20,0 „ $\ominus$ „ 0,25 „ 4,0 „ . . .		16.50	18.50
Extra-Antertigungen mit entsprechendem Aufschlag.			

Rodenstock		Verkaufspreise für Perfa-Lentikulare mit eingravierter Schutzmarke 					
Reichsmarkpreise für 1 Stück		$\wedge$	$\square$	$\square$	Aufschlag für		
					Prisma 0,5 bis 3,0 D.	3,5 bis 6,0 D.	grau und blau Entos und gelb
Sphärische Lentikulare							
Perfa-Punktuell							
Mit rundem Einschliff							
26 mm 							
— 6,5 bis 20,0 D.		8.50	9.—	9.50	2.—	3.—	3.—
Mit ovalem Einschliff							
— 6,5 bis 20,0 D.		12.—	12.50	13.—	2.—	3.—	3.—
Mit runder Aufkittlinse							
26 mm  (Linse außen)							
+ 6,5 bis 13,0 D.		12.50	12.75	13.—	2.—	3.—	2.—
+ 13,5 „ 20,0 „		13.50	13.75	14.—	2.—	3.—	2.—
Zylindrische Lentikulare							
Perfa-Toral							
Mit rundem Einschliff							
bis 30 mm 							
Sphär. — 6,5 bis 20,0 D. $\ominus$ zyl. — 0,25 bis 4,0 D. mit Außentorus . . .		12.—	12.50	13.—	3.—	4.—	3.50
Mit ovalem Einschliff							
ca. 25 $\times$ 30 mm							
Sphär. — 6,5 bis 20,0 D. $\ominus$ zyl. — 0,25 bis 4,0 D. mit Außentorus . . .		14.—	14.50	15.—	3.—	4.—	3.50
Mit runder Aufkittlinse							
26 mm  (Linse außen)							
Sphär. + 6,5 bis 13,0 D. $\ominus$ zyl. + 0,25 bis 4,0 D.		18.—	18.50	19.—	3.—	4.—	3.50
Sphär. + 13,5 bis 20,0 D. $\ominus$ zyl. + 0,25 bis 4,0 D.		19.—	19.50	20.—	3.—	4.—	3.50
Andere Einschliff- oder Linsen- größen entsprechender Aufschlag							



Rodenstock

Verkaufspreise f. Perfa-Doppelfokus
mit eingraviertem Schutzmarke

Reichmarkpreise für 1 Stück	^	◻	◻◻	Aufschlag für		
				Prisma 0,5 bis 6,0 D.	grau und blau	Entos und gelb
Ardis **) 						
Aus einem Stück mit abgesetzter Trennungslinie*)						
Perfa-Punktuell						
Sphär.	+ bis 6,0 D.	12.—	12.50	13.—	4.—	7.—
"	+ über 6,0 "	18.—	19.—	20.—	4.—	8.—
"	— bis 6,0 "	18.—	19.—	20.—	4.—	8.—
"	— über 6,0 "	24.—	25.—	26.—	4.—	10.—
Perfa-Toral						
Sphär.	+ bis 6,0 D. ◊ zyl. +	18.—	19.—	20.—	6.—	8.—
"	+ über 6,0 " ◊ " +	24.—	25.—	26.—	6.—	9.—
"	— bis 6,0 " ◊ " —	24.—	25.—	26.—	6.—	9.—
"	— über 6,0 " ◊ " —	30.—	31.—	32.—	6.—	11.—
Teno **) 						
Aus einem Stück mit nicht abgesetzter Trennungslinie*)						
Nahteil 51 mm						
Perfa-Punktuell						
Sphär.	+ bis 6,0 D.	25.—	26.—	27.—	4.—	24.—
"	+ über 6,0 "	30.—	31.—	32.—	4.—	30.—
"	— bis 6,0 "	30.—	31.—	32.—	4.—	30.—
"	— über 6,0 "	35.—	36.—	38.—	4.—	36.—
Perfa-Toral						
Sphär.	+ bis 6,0 D. ◊ zyl. +	31.—	32.—	33.—	6.—	24.—
"	+ über 6,0 " ◊ " +	36.—	37.—	38.—	6.—	30.—
"	— bis 6,0 " ◊ " —	36.—	37.—	38.—	6.—	30.—
"	— über 6,0 " ◊ " —	41.—	42.—	44.—	6.—	36.—
Teno **) 						
Aus einem Stück mit nicht abgesetzter Trennungslinie*)						
Nahteil 42 mm						
Perfa-Punktuell						
Sphär.	+ bis 6,0 D.	32.—	33.—	34.—	4.—	24.—
"	+ über 6,0 "	37.—	38.—	39.—	4.—	30.—
"	— bis 6,0 "	37.—	38.—	39.—	4.—	30.—
"	— über 6,0 "	42.—	43.—	45.—	4.—	36.—
Perfa-Toral						
Sphär.	+ bis 6,0 D. ◊ zyl. +	39.—	40.—	41.—	6.—	24.—
"	+ über 6,0 " ◊ " +	44.—	45.—	46.—	6.—	30.—
"	— bis 6,0 " ◊ " —	44.—	45.—	46.—	6.—	30.—
"	— über 6,0 " ◊ " —	49.—	50.—	52.—	6.—	36.—

*) Doppelfokusgläser werden nach der Wirkung des Fernteils berechnet.
) Doppelfokusgläser mit Dia-Perfa-Rand mit entsprechendem Aufschlag.

Rodenstock

Verkaufspreise für Perfa-Hygal
mit eingraviertem Schutzmarke

Reichmarkpreise für 1 Stück	^	◻	◻◻	Aufschlag für		Dia- Perfa- Rand
				Prisma 0,5 bis 3,0 D.	3,5 bis 6,0 D.	
Perfa-Hygal, sphär.						
+ und — 0,0 bis 4,0 D.	7.—	7.50	8.—	3.—	5.—	3.—
+ „ — 4,25 „ 6,0 „	8.50	9.—	9.50	3.—	5.—	3.—
+ 6,5 bis 10,0 D.	12.—	12.50	13.—	3.—	5.—	3.—
+ 10,5 „ 14,0 „	14.—	14.50	15.—	3.—	5.—	—
+ 14,5 „ 20,0 „	16.—	16.50	17.—	3.—	5.—	—
— 6,5 „ 10,0 „	9.—	9.50	10.—	3.—	5.—	—
— 10,5 „ 14,0 „	12.—	12.50	13.—	3.—	5.—	—
— 14,5 „ 20,0 „	14.—	14.50	15.—	3.—	5.—	—
Perfa-Hygal, torisch						
Zylindrisch 0,25 bis 4,0 D. ◊						
Sphärisch 0,0 bis 4,0 D.	10.—	10.50	11.—	5.—	7.50	3.—
„ 4,25 „ 6,0 „	12.—	12.50	13.—	5.—	7.50	3.—
„ 6,5 „ 10,0 „	14.—	14.50	15.—	5.—	7.50	3.—
„ 10,5 „ 14,0 „	16.—	16.50	17.—	5.—	7.50	—
„ 14,5 „ 20,0 „	18.—	18.50	19.—	5.—	7.50	—
Zylindrisch 4,25 bis 6,0 D. ◊						
Sphärisch 0,0 bis 4,0 D.	14.—	14.50	15.—	5.—	7.50	3.—
„ 4,25 „ 6,0 „	15.—	15.50	16.—	5.—	7.50	3.—
„ 6,5 „ 10,0 „	16.—	16.50	17.—	5.—	7.50	3.—
„ 10,5 „ 14,0 „	18.—	18.50	19.—	5.—	7.50	—
„ 14,5 „ 20,0 „	20.—	20.50	21.—	5.—	7.50	—
Ardis-Hygal 						
Aus einem Stück mit abgesetzter Trennungslinie*)						
Perfa-Punktuell						
Sphär. + bis 6,0 D.	18.—	19.—	20.—	4.—	6.—	5.—
„ + über 6,0 „	25.—	26.—	27.—	4.—	6.—	5.—
„ — bis 6,0 „	25.—	26.—	27.—	4.—	6.—	5.—
„ — über 6,0 „	33.—	34.—	35.—	4.—	6.—	5.—
Perfa-Toral						
Sphär. + bis 6,0 D. ◊ zyl. +	25.—	26.—	27.—	8.—	12.—	5.—
„ + über 6,0 „ ◊ „ +	33.—	34.—	35.—	8.—	12.—	5.—
„ — bis 6,0 „ ◊ „ —	33.—	34.—	35.—	8.—	12.—	5.—
„ — über 6,0 „ ◊ „ —	40.—	41.—	42.—	8.—	12.—	5.—

*) Doppelfokusgläser werden nach der Wirkung des Fernteils berechnet.

Rodenstock		Verkaufspreise für Perfa-Hygäl mit eingravierter Schutzmarke 					
Reichsmarkpreise für 1 Stück	^	0	00	Aufschlag für Prisma			Dia- Perfa- Rand
				0,5 bis 3,0 D.	3,5 bis 6,0 D.		
Bifonah-Hygäl 							
Aus einem Stück mit nicht abgesetzter Trennungslinie Fernteil-Einschliff etwa 34 mm Kreisdurchmesser							
Perfa-Punktuell							
Sphär. + und — bis 6,0 D.	13.—	14.—	15.—	4.—	6.—	5.—	
„ + „ — über 6,0 „	16.—	17.—	18.—	4.—	6.—	5.—	
Perfa-Toral							
Sphär. + und — bis 6,0 D. <	19.—	20.—	21.—	8.—	12.—	5.—	
zyl. + „ — „							
Sphär. + und — über 6,0 D. <	24.—	25.—	26.—	8.—	12.—	5.—	
zyl. + „ — „							
Bifonah-Hygäl 							
Aus einem Stück mit nicht abgesetzter Trennungslinie Fernteil-Einschliff etwa 21 mm rund							
Perfa-Punktuell							
Sphär. + und — bis 6,0 D.	16.—	17.—	18.—	4.—	6.—	5.—	
„ + „ — über 6,0 „	19.—	20.—	21.—	4.—	6.—	5.—	
Perfa-Toral							
Sphär. + und — bis 6,0 D. <	23.—	24.—	25.—	8.—	12.—	5.—	
zyl. + „ — „							
Sphär. + und — über 6,0 D. <	26.—	27.—	28.—	8.—	12.—	5.—	
zyl. + „ — „							
Intarsin-Hygäl 							
Mit eingekitt., nicht vorstehender Linse von ca. 17 1/2 mm							
Perfa-Punktuell							
+ und — bis 6,0 D. mit Zusatzlinse sphär. + bis 4,0 D.	18.—	19.—	20.—	4.—	6.—	5.—	
+ und — 6,5 bis 10,0 mit Zusatzlinse sphär. + bis 4,0 D.	23.—	24.—	25.—	4.—	6.—	5.—	
+ und — über 10,0 D. mit Zusatzlinse sphär. + bis 4,0 D.	30.—	31.—	32.—	4.—	6.—	5.—	
Perfa-Toral							
Sphär. + und — bis 6,0 D. <	25.—	26.—	27.—	8.—	12.—	5.—	
zyl. + und — bis 6,0 D. mit Zusatzlinse sphär. + bis 4,0 D.							
Sphär. + und — 6,5 bis 10,0 D. <	31.—	32.—	33.—	8.—	12.—	5.—	
zyl. + und — bis 6,0 D. mit Zusatzlinse sphär. + bis 4,0 D.							
Sphär. + und — über 10,0 D. <	38.—	39.—	40.—	8.—	12.—	5.—	
zyl. + und — bis 6,0 D. mit Zusatzlinse sphär. + bis 4,0 D.							

9714p10282

2714p10282

Rodenstock

Verpflichtung.

*Ich bestätige den Empfang der Ladenpreislisten für
Rodenstock-Brillengläser vom Februar 1929 und
verpflichte mich die darin festgelegten Verkaufs-
preise einzuhalten.*

Stempel u. Unterschrift:

Ort und Datum:

2895bF2292,5



Optikus



© 2004 Blackwell Publishing Ltd *Journal of Internal Medicine* 255: 105–112

Strickstube

Abstract

[illegible]

Inh. Josef Kalden

110

100

Rodenstock

Edio



Adapt

Die Weiten Sport Tourist
Jagd und Theatergläser
mit perfekter
Hochleistung

Calikū
1992-1993

Lieferant
für
Krankenkassen

**DAS FACHGESCHAFT
MODERNES AUGENOPTIK**

SEHEN IST MACHT
DARUM SCHÜTZE DEIN AUGE



Optikü s

John Joseph Mulder

1. *Phragmites australis* (Cav.) Trin. ex Steud.





Optikus



ZEISS
PUNKTAL
VON
EDU. PUNKTAL
NACHMÄSSLER



Inh. Josef Kalder

TEL 2775

TEL 2775



Sonnenbrillen
von 50% ab

Rodenstock
Präzisions Optik

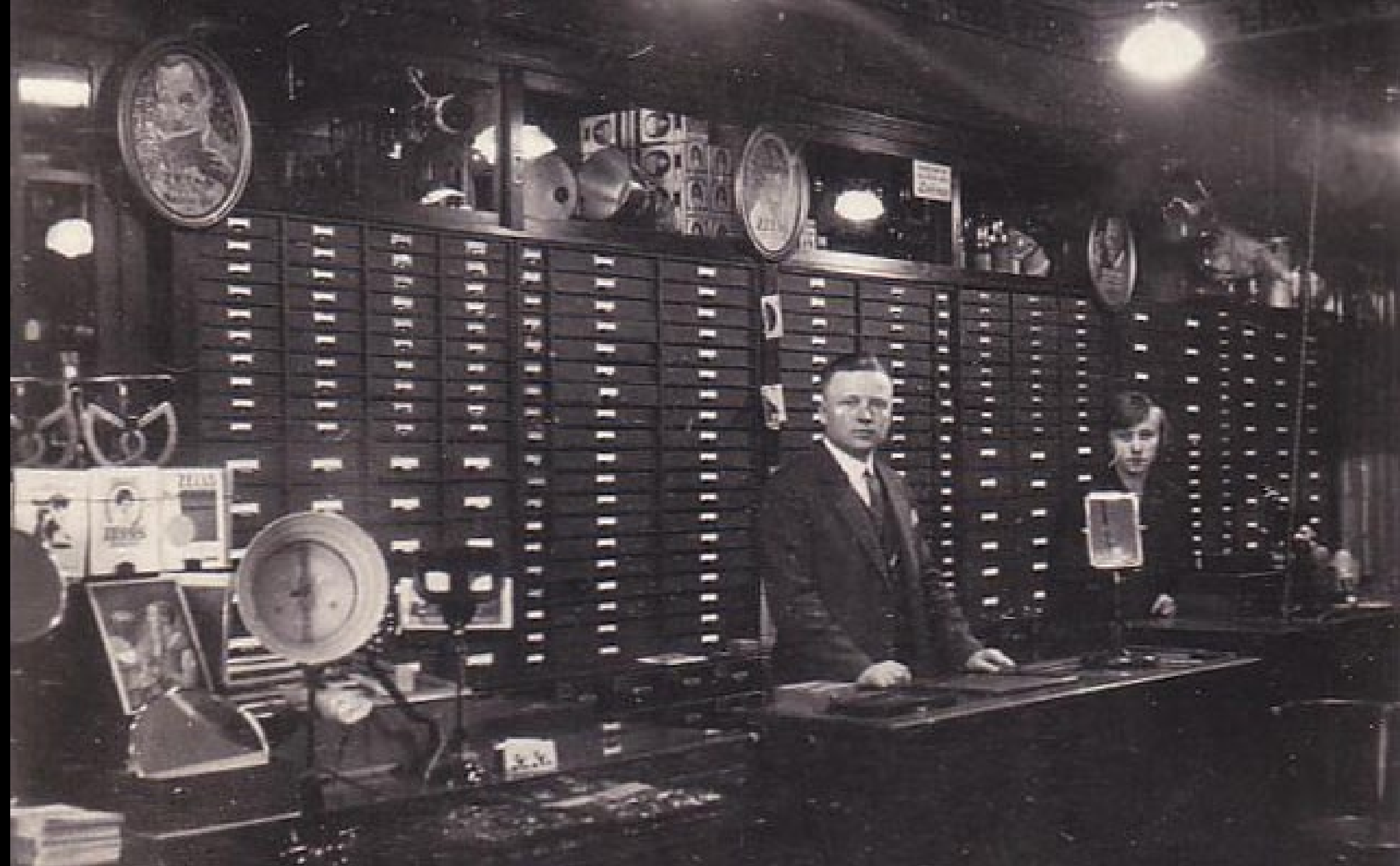


Adar Eldis
die gläserne Welt
haben sagt. Brillenmacher
mit eigener
Fertigung



Strickstube

A. Schmalz
100 Jahre
1870-1970
100 Jahre
1870-1970



Zum Thema: »Kampf gegen den Verkauf von Warenhaus-Brillen«

Aber ganz von der gesetzlichen Regelung abgesehen, konnte bisher noch nicht einmal was gegen den Verkauf von 50 Pfg.-Schundbrillen der Warenhäuser erreicht werden. Was können wir schon an Kunden verdienen, die sich solche Schundbrillen kaufen?

Zum Thema: »Kampf gegen den Verkauf von Warenhaus-Brillen«

In einem Vorort von Gleiwitz beobachtete ich eine Prozession von ca. 200 Teilnehmern. Ich mußte feststellen, daß von ungefähr 50 Brillenträgern 36 eine Warenhausbrille trugen, die man ja sofort von allen anderen Brillen unterscheiden kann, da die Fassungen aus einem Bronzemetall bestehen. (Seit neuester Zeit werden allerdings auch Windsorbrillen für 1.— RM verkauft).

Zum Thema: »Kampf gegen den Verkauf von Warenhaus-Brillen«

Ich halte die Zeit jetzt für gekommen, daß von zuständiger Stelle der Regierung eine Eingabe vorgelegt wird, in der um den Erlaß gebeten wird, den Verkauf solcher Schundbrillen für das ganze Reichsgebiet zu verbieten.



An aerial photograph of a city in ruins, likely after a bombing raid. The image shows a dense urban landscape with many buildings reduced to rubble. A large, dark, irregular shape in the center of the image represents a large area of destruction, possibly a firebombing impact. The surrounding areas show the remains of buildings, streets, and some vegetation. The year '1945' is overlaid in the top right corner.

1945

1948



Nicht etwa, daß das ganze Land von Lethargie erfaßt war – nicht einmal vor dem 20. 6. 48, dem Tag der Währungsreform. Im Gegenteil. Hätte man dieser Epoche unserer Geschichte einen Namen gegeben, so wäre sie als „Kreatives Zeitalter“ in die Historie eingegangen. Ein anschauliches Beispiel mag manche Augentoptikerwerkstatt geboten haben. Damit sich der Schleifstein auch während der häufigen Stromausfälle drehen konnte, funktionierte Peter Abel ein altes Fahrrad zum Kraftwerk um und bezahlte einen jungen Mann dafür, daß er in die Pedale trat. Aus nichts etwas zu machen, wurde Volkssport. Nicht von ungefähr waren die Schrotthändler die ersten, die zu was kamen.

1948

*Der Startort der Firma
Stratemeyer in Bochum*





Heute



Auf eine Anfrage der Firma Brillen Höfer, Neuwied, antwortete Zeiss Jena: „Wegen Demontage der Maschinen sind wir nicht in der Lage, Brillengläser zu liefern“. Viele Monate später kam dann die beglückende Nachricht: Lieferung in absehbarer Zeit möglich. Auch in Rathenow wurde produziert, aber nur für den Export in den Westen. DDR-Optiker mußten warten. Farblose bitorische Gläser hatten mindestens 6 Monate Lieferzeit.

**1948**

29. Dezember 1948:

*Gründung der Deutschen Optometristen-Gesellschaft (DOG) in Berlin.
Vorsitzender Peter Abel, Berlin*

1949

15. Mai 1949:

*Gründung der Wissenschaftlichen
Vereinigung der Augenoptiker
(WVA) in Bad Godesberg*

1950

25. März 1950:

*Umbenennung der DOG in Deutsche Gesellschaft für Optometrie
(DGO)*

20. November 1949:

*Konstituierende WVA-Versammlung
in Bad Godesberg. 1. Vorsitzender
Anton Breuer, Düren*

1949



Gruppenaufnahme der Teilnehmer am 1. Kongress
der Optometristen Gesellschaft vom 22.-24.9.1949 in Berlin



Deutsche Optometristen-Gesellschaft
 Berlin W 15, Kurfürstendamm 210, Tel. 91 20 82
 Fachwissenschaftliches Programm zum ersten Optometristen-Kongreß
 vom 22. bis 24. September 1949
 in der Technischen Universität Berlin-Charlottenburg

Vortragsfolge

Donnerstag, 22. September 1949

- 9 Uhr. O. Marzock: Die Refraktionsbestimmung des modernen Augenoptikers.
- 10 Uhr. P. Abel: Die 15 Abschnitte einer vollständigen Gläserbestimmung.
- 11 Uhr. W. Kaue: Die Ophthalmoskopie und ihre Bedeutung für den Optometristen.

Freitag, 23. September 1949

- 9 Uhr. W. Beck: Die Skiaskopie in der Praxis.
- 10 Uhr. Dr. Thiele: Relative Akkommodation und relative Konvergenz und ihre Bedeutung für die Gläserbestimmung.
- 11 Uhr. H. Reinhardt: Perimetrie und Campimetrie.

Sonnabend, 24. September 1949

- 9 Uhr. Dr. Mindt: Die Sehschärfe.
- 10 Uhr. J. H. Peveling: Medikamentöse Einflüsse bei der Refraktionsbestimmung.

An den Nachmittagen und am Samstagabend finden gesellschaftliche Veranstaltungen statt.

Änderungen vorbehalten.

Anmeldungen erbeten bis zum 10. September 1949.

Deutsche Optometristen-Gesellschaft.

Da es die Fachvortragspremiere war, verdienen die Titel einen Platz in dieser Chronik:

1950

„Zweck und Ziele der WVA“	Anton Breuer, Düren
„Der Astigmatismus und seine Korrektion mit Hilfe des Kreuzzylinders“	Heinrich Osterberg, Kassel
„Der Fachoptiker und Prismenkorrekturen“	Diplom-Optiker Dr. Pistor, Eutin
„Reflexionsminderung von Brillengläsern“	Dr. Koops, Oberkochen
„Neuerungen auf dem Gebiet der Ophthalmologie und Mikroskopie unter besonderer Berücksichtigung des Phasenkontrastverfahrens“	Dr. Flügge, Göttingen
„Die photographischen Probleme und ihre Lösung“	Dipl.-Ing. O. Maudry, Stuttgart
„Entwicklung der objektiven Refraktionsbestimmung“	Hans Guillino, München

1951



Bad Godesberg

1952

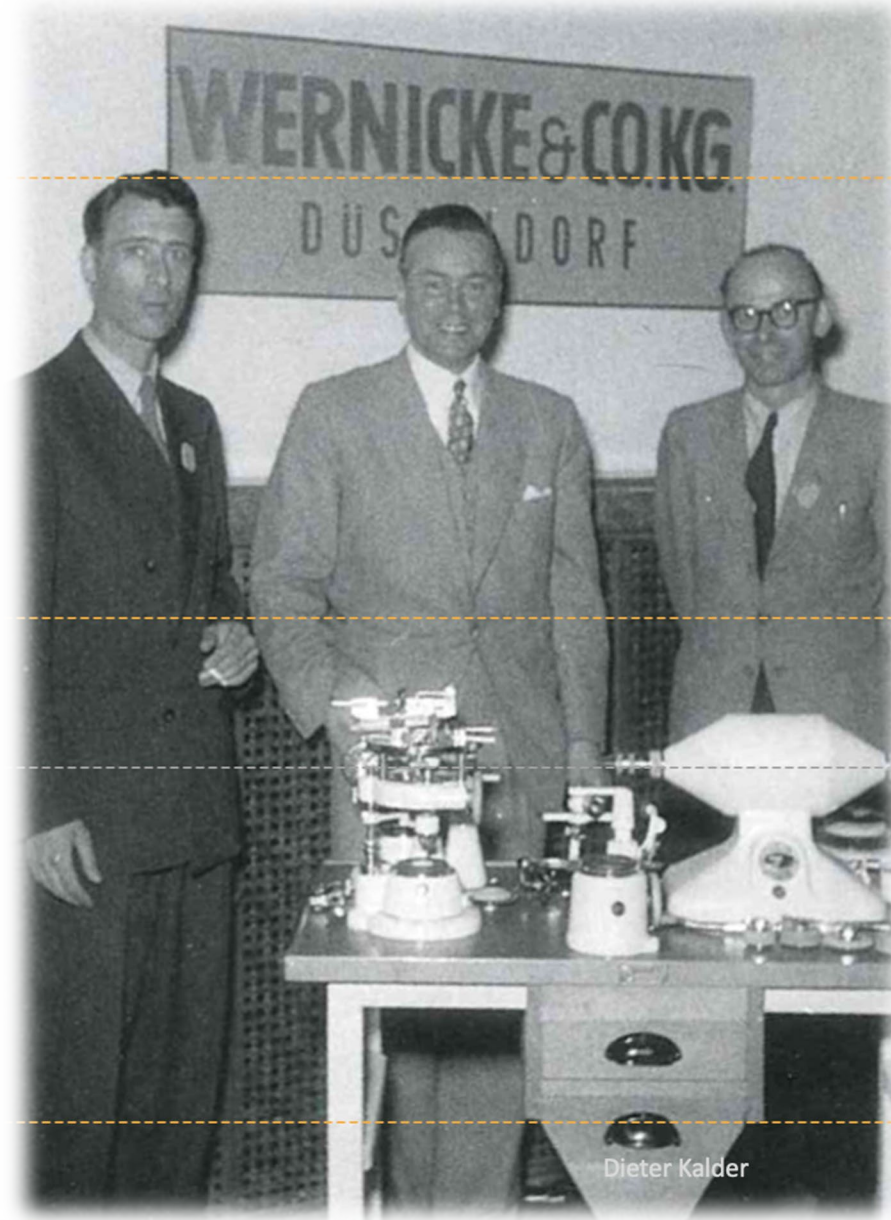
Als erster Vorsitzender der WVA nahm Hans Sauerborn jede Gelegenheit wahr, seinen Berufsstand auf ein höheres Niveau zu führen. Beim Jahreskongreß 1952

„Der Wert der Brille“, sagte Hans Sauerborn vor 72 Jahren „wird in den Augen des Laien herabgesetzt, wenn Brillenfassungen dutzendweise im Schaufenster liegen. Viel richtiger ist es, jede Brille als Einzelstück zu behandeln. Sie kommt dadurch besser zur Wirkung, ganz abgesehen davon, daß eine Massendekoration auch aus werbepsychologischen Überlegungen falsch ist.“

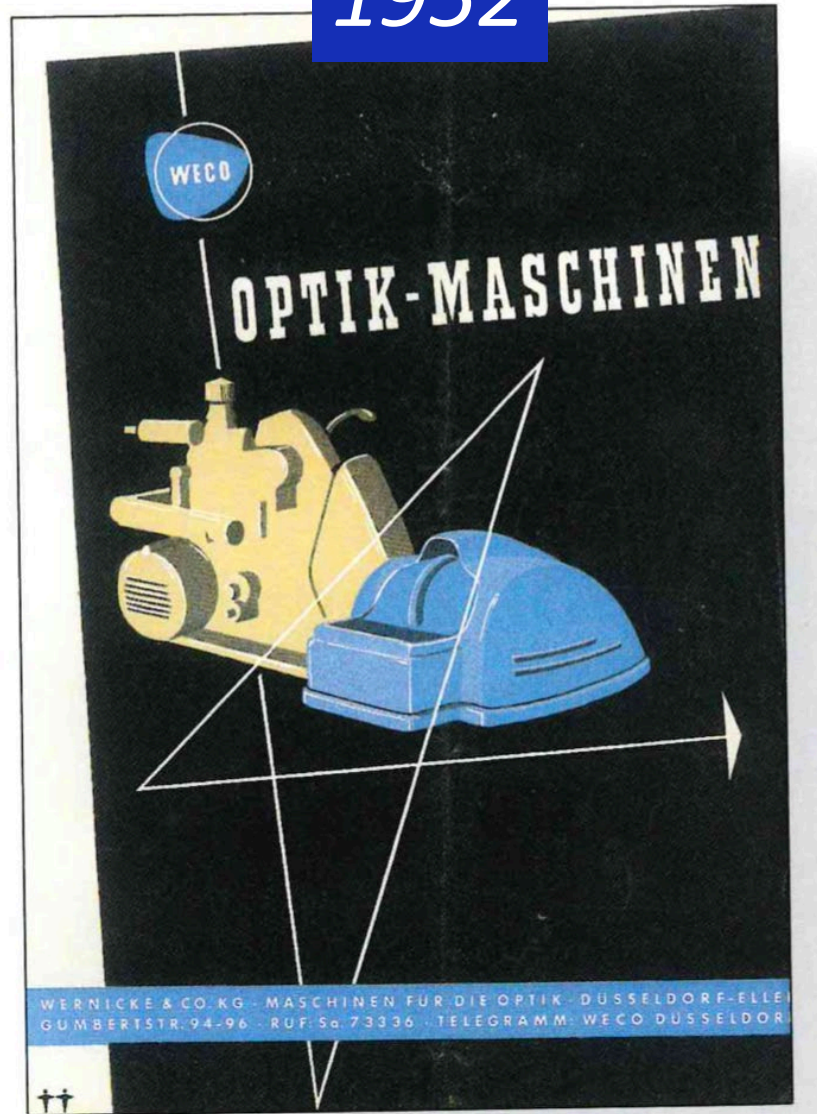


1953

Industrie-Ausstellung
WVA-Jahrestagung 1953
In Bad Nauheim



1952



1953



1954

Berufsschule Magdeburg

1954

Die Jahre des „Wirtschaftswunders“

1954 – das Jahr, in dem das „Wirtschaftswunder“ sichtbar wird: Das Durchschnittseinkommen ist seit 1949 um fast 48 % gestiegen. und auch die Autos der Augenoptiker, die zur Jahrestagung 1954 in Bad Wildungen anrollten, waren schon etwas größer geworden.

Das Schwerpunktthema widmete sich dem Komplex Brillenanpassung, und Dr. Pistor ging ausgiebig auf das Verhältnis Augenarzt/Augenoptiker ein.

1957

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR OPTOMETRIE

Berlin N 65, den 6. März 1957
Otavistr. 3

Einladung

Nachdem nun eine geraume Zeit das Pola-Test-Verfahren praktisch erprobt worden ist, wird uns

Herr H. J. Haase, Lehrer an der Fachschule für Optik, Berlin,

einen Vortrag unter dem Titel:

»Erfahrungen mit dem Pola-Test-Verfahren«
halten.

Wir laden Sie und Ihre an der Optometrie interessierten Freunde zu diesem, gewiß sehr aktuellen Vortrag herzlich ein. Er wird am zweiten Mittwoch des Monats, also am 13. März 1957, um 20.00 Uhr im Großen Hörsaal der Fachschule für Optik, Berlin W35, Tiergartenstraße 24-27, stattfinden.

Mit kollegialen Grüßen!

Der Berliner Arbeitskreis der
Deutschen Gesellschaft für Optometrie
M. Gründler B. Gorges W. Germershausen



1958

REGIERUNG
DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK
Ministerium für Arbeit und Berufsausbildung



FACHARBEITERZEUGNIS

PRÜFUNGSZEUGNIS

Dieter Kalder

GEBOREN AM 3. 4. 1940

IN Gleiwitz

HAT DIE PRÜFUNG ALS

Augenoptiker

BESTANDEN

ERGEBNISSE DER PRÜFUNG

THEORETISCHE PRÜFUNG

- g u t -

PRAKTISCHE PRÜFUNG

- g u t -

Magdeburg , den 28.2. 1958



Ernst Thiele
DER VORSITZENDE DES PRÜFUNGS-AUSSCHUSSES

Helmut Müller
DER LEITER DER ABT. ARBEIT UND BERUFS-AUSB.

Die WVA feiert ihr Zehnjähriges

1959

Erwin Brink, Verbindlich formuliert folgten einige kritische Anmerkungen zur Industriewerbung und dem offenkundigen Ansinnen, die augenoptischen Schaufenster in einen „Schilderwald“ zu verwandeln: Bei der Brille jedoch sind wir der Meinung, daß der Augenoptiker aus diesen Halbfabrikaten erst die wirkliche Hilfe für den Sehhilfebedürftigen fertigt.“

Die goldenen 60er

1960

in die Geschichte der Bundesrepublik eingehen sollte, bescherte auch den Augenoptikern „eine vorzügliche wirtschaftliche Situation. Aber die ungeteilte Freude war dem Berufsstand leider nicht vergönnt – jedenfalls nicht von Anfang an.

Die Refraktionsprozesse

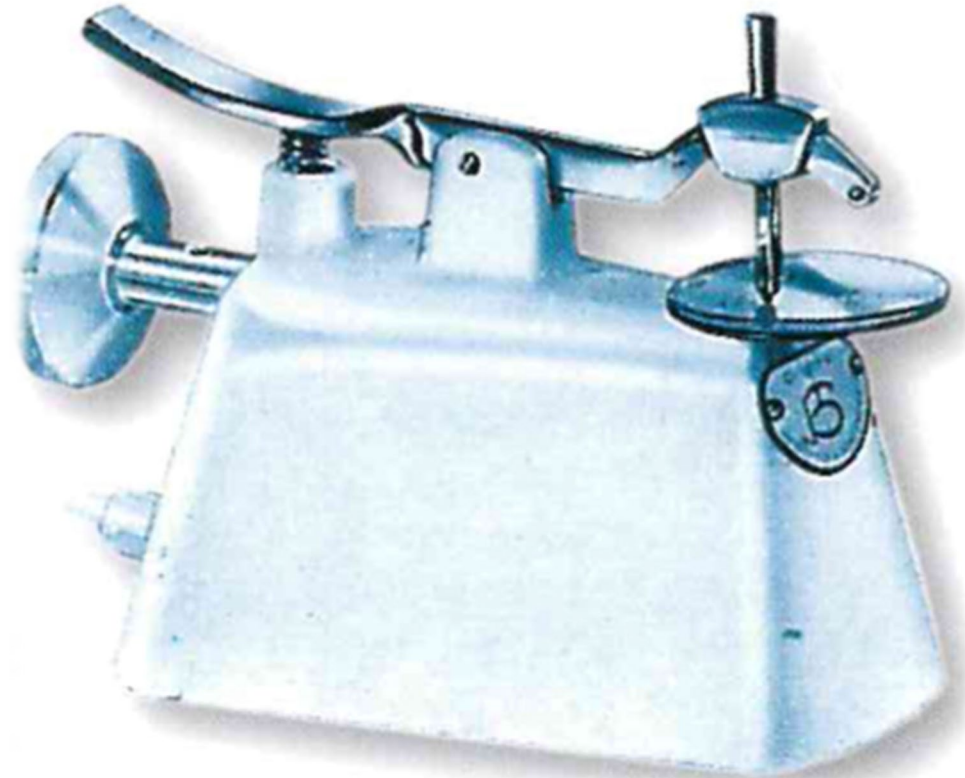
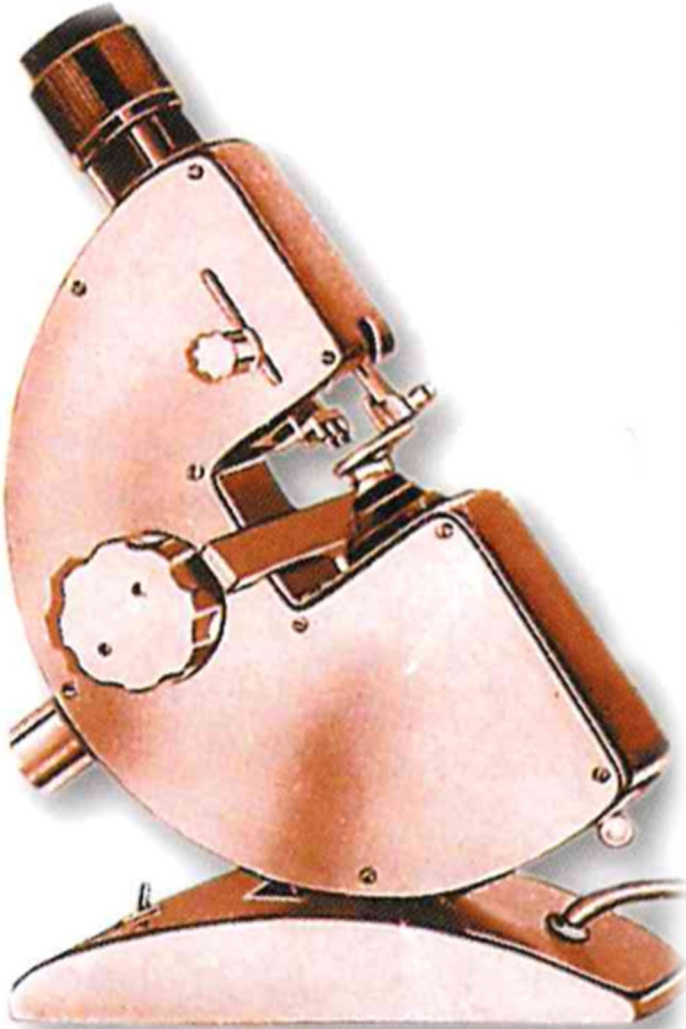
1960/66

In einem Urteil vom Januar 1960 hatte das LVerwG Düsseldorf einem Augenoptiker das Recht abgesprochen, Refraktionsbestimmungen durchzuführen.

Doch dieser erlösende Richterspruch kam erst sechs Jahre später. **1966**

Am 4. Februar 1972 entschied dann auch noch der Bundesgerichtshof (BGH), daß die Bestimmung der Sehschärfe durch Augenoptiker keine Ausübung der Heilkunde im Sinne des Heilpraktikergesetzes ist. Damit war die Rechtslage nach dem verwaltungs-, sozial- und nunmehr auch zivilgerichtlichen Rechtsweg zugunsten der Augenoptiker entschieden.

1962



1968

21. Mai 1968:

*Fusion WVA / DGO zur Wissen-
schaftlichen Vereinigung für
Augenoptik und Optometrie e. V.*



Peter Abel

Erwin Brink

1969

A photograph of three men standing behind a dark podium. The man on the right is speaking into a microphone. The podium features a large circular logo with the letters 'WVAO' and the text 'ÖFTLICHE VEREINIGUNG FÜR AUGENOPTIK UND' around it. The man on the left is wearing a light brown suit and glasses, the man in the middle is in a dark suit, and the man on the right is in a brown suit and glasses.

Die drei Tenöre der 1.Tagung der WVAO

1970

1 S 21486 F

Optometrie

ZEITSCHRIFT FÜR AUGENOPTIK UND OPTOMETRIE

Heft 3 · Mai/Juni 1970

OPTOMETRIE

2024

FACHPUBLIKATION FÜR AUGENOPTIK

2024

1



Differentialdiagnosen in der Optometrie

Ocobil – Die Softwarelösung für effektives
VisualtrainingDie Zukunft im Blick: Additive Fertigung
in der Augenoptik – Ein Überblick über die
Optionen für die Randbearbeitung75
JAHRE1949
2024

WISSENSCHAFTLICHE VEREINIGUNG FÜR AUGENOPTIK UND OPTOMETRIE E.V.

WVAO-Jubiläumskongress 2024

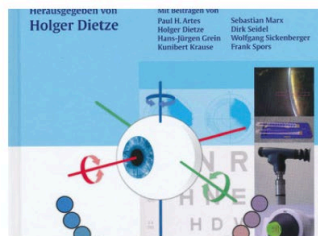
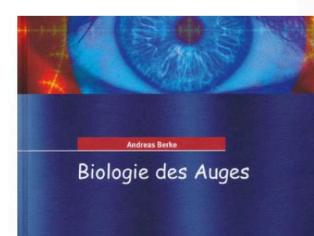
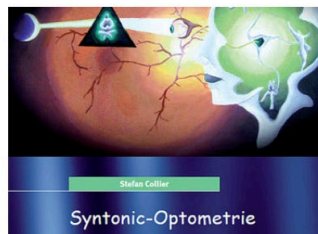
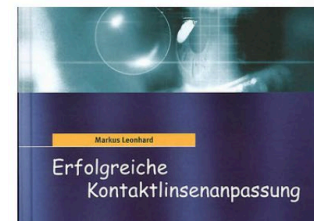
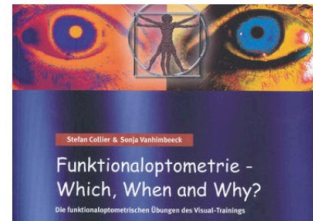
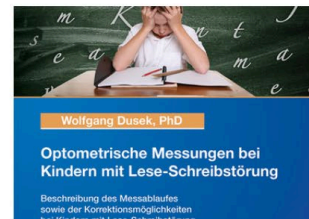


Das erste Kompendium wurde bereits 1990 zum Thema „Vergrößernden Sehhilfen“ mit großem Erfolg aufgelegt. Der 10. Band dieser Reihe ist im Jubiläumsjahr erschienen. Besonders hervorzuheben ist der Band „Gleitsichtgläser“, der mit Unterstützung von Dieter Kalder, Optische Werke G. Rodenstock, erscheinen konnte, und über 15000 mal verkauft wurde.



WVAO Bibliothek

1960-2024



WVAO-Jubiläumskongress 2024

Die sechs Säulen zum Erfahrungsaustausch

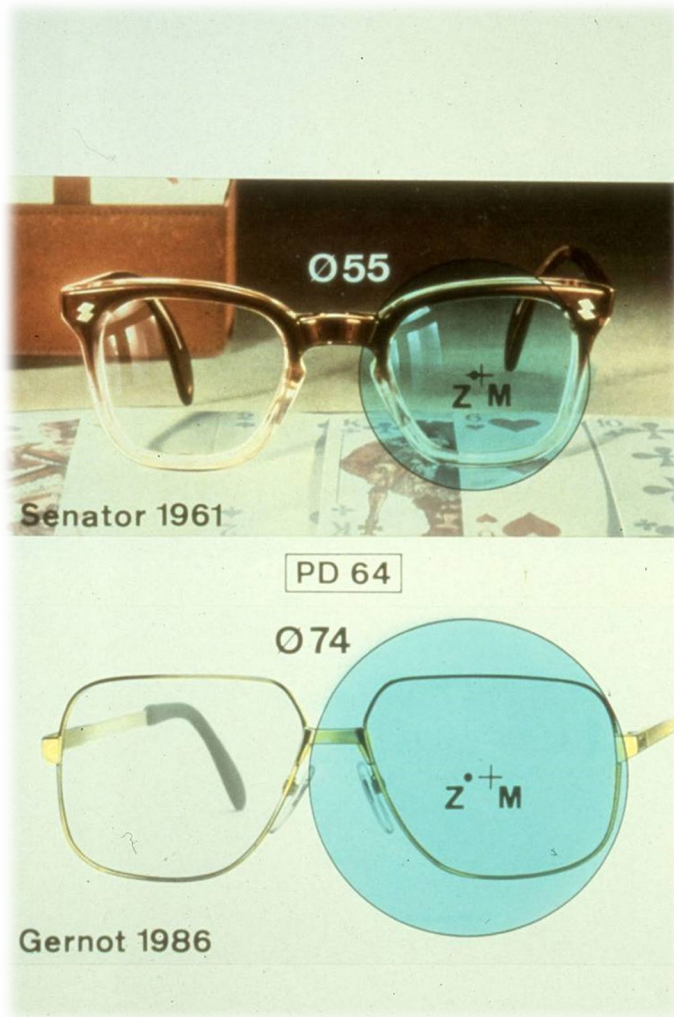


1959

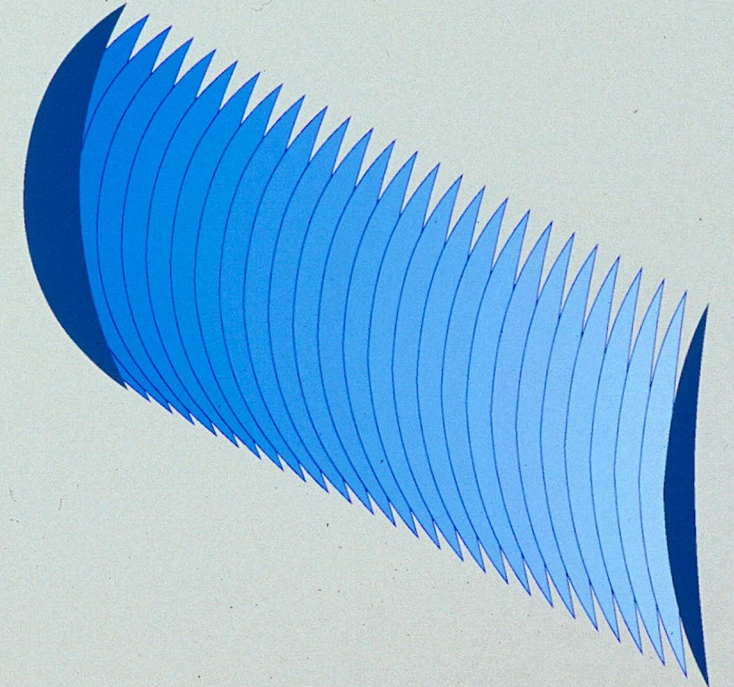
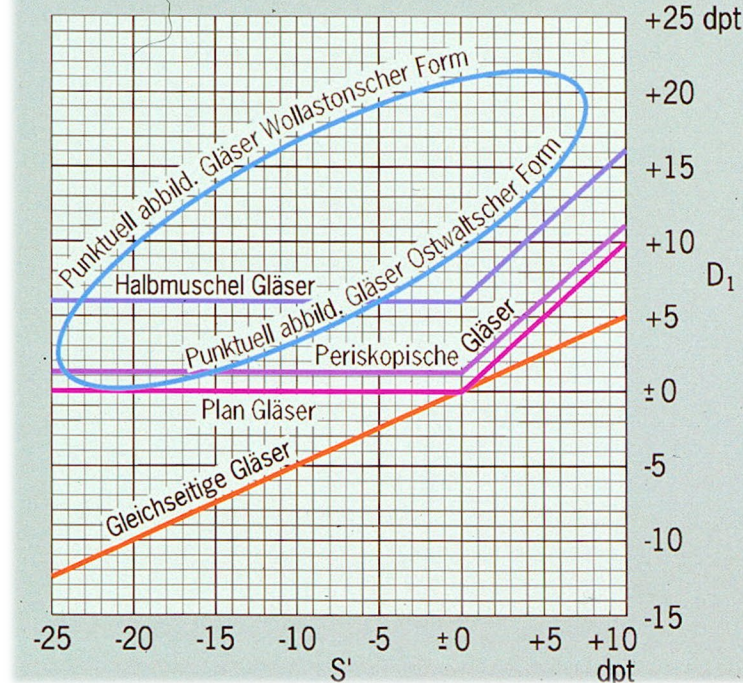
Erwin Brink, dem 2. Vorsitzenden wurde die Ehre zuteil, die Festrede zu halten. Sehr geschickt verpackt in einen „Rückblick voller Wohlgefallen“, entwickelte er seine Vorstellung von einer gedeihlichen Zusammen mit der Industrie, räumte ein, daß sicherlich nicht alle Wünsche an die Produktgestaltung realisierbar sind, ließ aber durchblicken, daß z.B. bei Brillengläsern für spezielle Anforderungen noch manche Innovation erforderlich und auch möglich sei. Anregungen gab es schon immer von Seiten der Augenoptiker, daran werde es nicht mangeln.

Asphärische Gläser zur Hyperopie-Korrektion

1986



Die Tscherningsche Kurve



Der zweite Wunsch war:
„Bitte auch asphärische Minusgläser!“

Der Einfluss der WVAO auf die Entwicklung und Forschung

Gleitsichtgläser:

1. Vortrag bei der WVAO 1960

Bernard Maitenaz „Variluxgläser mit gleitender optischer Wirkung“

→ dann nicht mehr zählbare Vorträge von verschiedenen Referenten

??? Heute 2024 nach der Pause

Andreas Tsiounis „Kannst Du mehr als Gleitsicht?“

Eine Forderung in den 80er Jahren – kurze Progressionszonen

Der Einfluss der WVAO auf die Entwicklung und Forschung

Gleitsichtgläser:



„Hut ab“ vor der Entwicklung neuer Glastypeen!

Wo bleibt der Augenoptiker bei den Marketing Ideen und in der Werbung?



Profitiere von mehreren Stärken in einer Brille.

Der nahtlose Übergang von Nah- zu Fernsicht macht die Lesebrille überflüssig. Dank unserer Brillengläser mit hochgradig individualisierten Designs und speziellen Technologien siehst du die Welt bald mit anderen Augen. Biete deiner reifer werdenden Augen den Komfort einer Gleitsichtbrille

Informiere dich über Gleitsichtglasoptionen für deine individuellen Bedürfnisse.

Mit ZEISS SmartLife kannst du nichts falsch machen. Das sind unsere besten Gleitsichtgläser und wir können sie ganz individuell an deine Aktivitäten und Bedürfnisse anpassen. Aber wenn du viel Zeit im Auto verbringst, ist ZEISS DriveSafe auch eine großartige Option. Gleitsichtgläser sind etwas Neues für dich? ZEISS Light 2 könnte eine Option für dich sein.

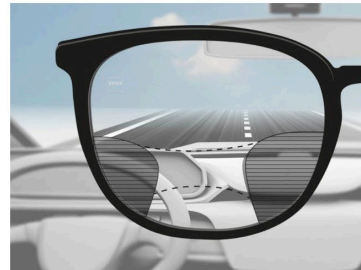
ZEISS SmartLife Gleitsichtgläser



Unsere innovativste Option. Gemacht für das moderne Leben.

- ✓ Entworfen für deinen vernetzten Lebensstil und altersabhängige Sehgewohnheiten und -bedürfnisse.
- ✓ Breite Sehbereiche und scharfes Sehen in jede Richtung und Entfernung, mit nahtlosen Übergängen in den Brillenglas-Randbereichen erleben.

ZEISS DriveSafe Gleitsichtgläser



Ganztags-Brillengläser, optimiert für den Straßenverkehr.

- ✓ Ausgelegt auf komfortable Sicht beim Fahren – insbesondere nachts.
- ✓ Mühelose Blickwechsel zwischen Armaturenbrett, Spiegeln und Straße. Der Nahsichtbereich ist allerdings etwas kleiner.
- ✓ Aus verschiedenen Individualisierungsoptionen auswählen.

ZEISS Light 2 Gleitsichtgläser



Unser Gleitsichtglas der mittleren Kategorie.

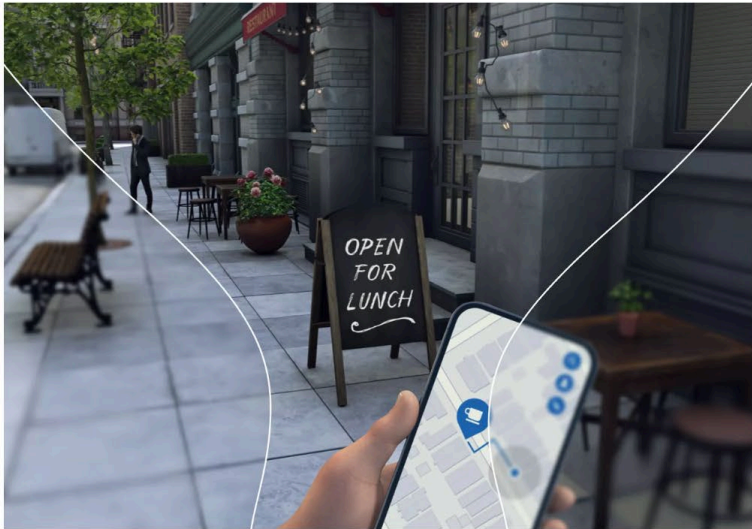
- ✓ Für Gleitsicht-Einsteiger entwickelt.
- ✓ Natürliches Sehen und schnelle Eingewöhnung
- ✓ Mittlere Sehbereiche und ein stufenloser Übergang zu den Unschärfebereichen.



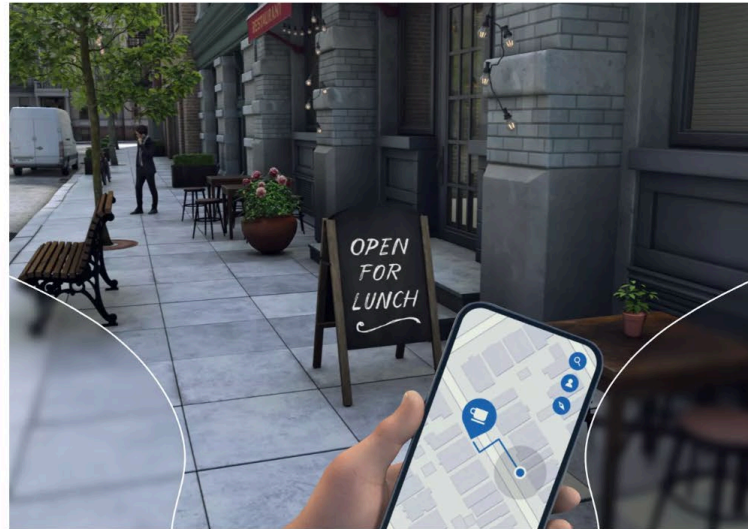
Maßgeschneidert für eine schnelle Eingewöhnung.

Ist Ihnen auch bewusst, dass eine schnelle Eingewöhnung für viele Gleitsichtbrillenträger extrem wichtig ist?

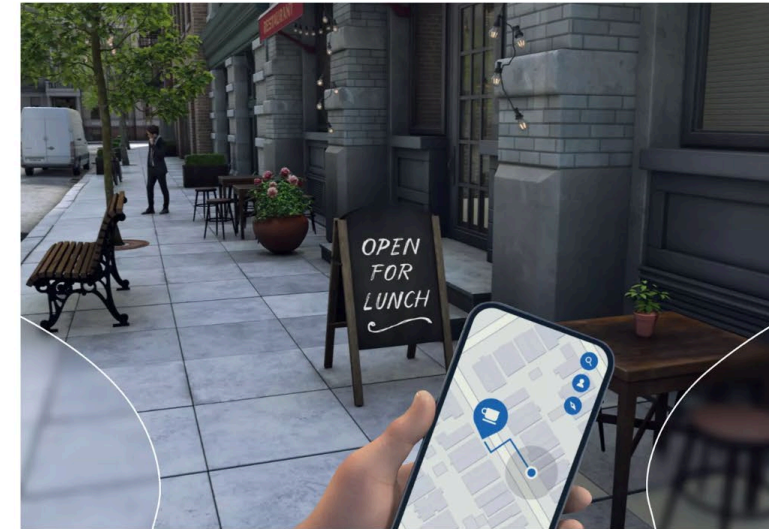
Die AdaptEase Technology verbessert die Nah- und Zwischenbereiche und den Blickübergang ohne die Ferne zu beeinflussen. Dank der optimierten Sehbereiche bietet Hoyalux iD MySelf außerdem eine angenehme Erfahrung bei der Verwendung digitaler Medien und bei allen Aktivitäten im Freien



Standard-Gleitsichtglas



Hoyalux iD MyStyle V+



Hoyalux iD MySelf

[Über uns](#) ▾[Produkte](#) ▾[Hilfe bei der Auswahl](#) ▾[Blog](#) ▾[Optikersuche](#)**Besser sehen**

NEW

Varilux®
XR series™

Varilux® XR series™ ist ein Gleitsichtglas mit dem Sie sofort scharf sehen - auch in Bewegung¹. Entdecken Sie das beste Varilux Gleitsichtglas aller Zeiten², entwickelt mit Künstlicher Intelligenz.

Die besten Varilux Gleitsichtgläser aller Zeiten²



Sofort scharf sehen
auch in Bewegung²



**Entspannte
Körperhaltung**
in jeder Situation



Verlässliches Sehen
in anspruchsvollen
Situationen



Hohe Sehschärfe
auch bei schlechten
Lichtverhältnissen



Panorama
Sehbereiche



Sechs Schritte zu Ihren B.I.G. EXACT® Brillengläsern



Vermessung des individuellen Auges mit dem DNEye® Scanner

Ein Rodenstock Partneroptiker vermisst innerhalb weniger Minuten Ihre Augen mit dem DNEye® Scanner.



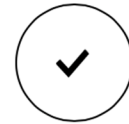
Vermessung einzelner Parameter des Auges

Die Augen werden vermessen, um ein exaktes Abbild zu erstellen, das im Herstellungsprozess verwendet wird.



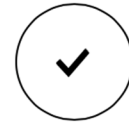
Berechnung des biometrischen Datensatzes des individuellen Auges

Der Optiker schickt die Vermessungsdaten an Rodenstock, wo patentierte Berechnungsmethoden verwendet werden, um extrem umfangreiche biometrische Datensätze für jedes Auge zu erstellen.



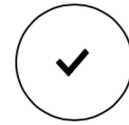
Erstellung des exakten biometrischen Augenmodells

Mit Hilfe der Datensätze wird ein exaktes biometrisches Modell für jedes individuelle Auge erzeugt, das im Herstellungsprozess verwendet wird.



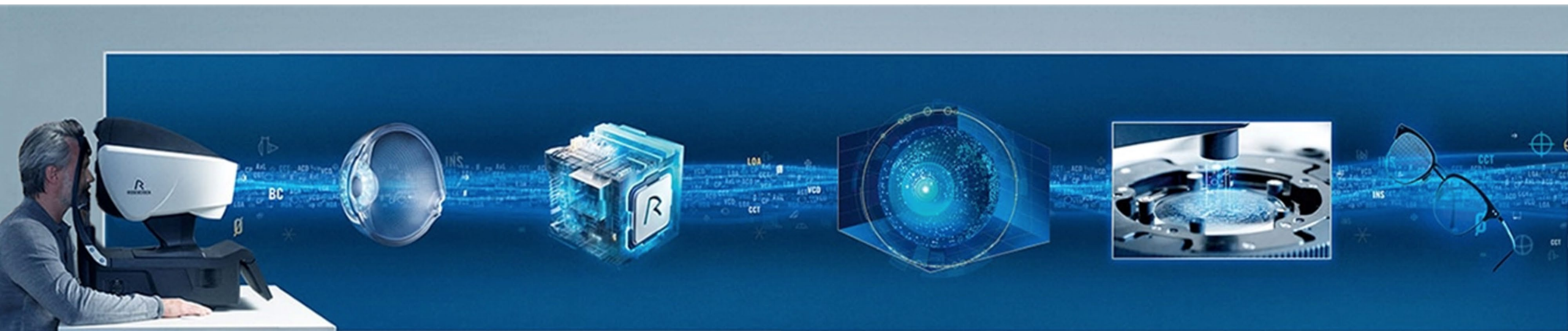
Digitale Datenübertragung in die Glasproduktion

Das exakte biometrische Augenmodell dient als Vorlage für die Brillenglasherstellung und wird digital in die Produktion übertragen. Jedes Glas wird entsprechend der biometrischen Parameter maßgefertigt.



Biometrisch exakte Brillengläser

Innerhalb weniger Tage erhalten Sie bei Ihrem Optiker Ihre neuen Brillengläser.



Der Einfluss der Industrie auf die Entwicklung der Augenoptik



Das OCT mit integrierter Farb-Funduskamera



Die Meinung von KI-Chat über die Zukunft der traditionellen Augenoptiker:

Hier sind mögliche Entwicklungen:

1 Personalisierte Dienstleistungen: Augenoptiker könnten verstärkt auf Bereitstellung maßgeschneiderter Dienstleistungen konzentrieren, die auf die individuellen Bedürfnisse jedes Kunden zugeschnitten sind. Dazu könnten umfassende Sehanalysen, maßgefertigte Brillenfassungen und individuelle Beratungen gehören.

2. Integration von Technologie: Traditionelle Augenoptiker könnten verstärkt in die Integration von Technologie investieren, um Kunden ein verbessertes Einkaufs- und Seherlebnis zu bieten. Dies könnte beispielsweise die Nutzung von Virtual-Reality-Simulationen zur Anpassung von Brillengläsern oder die Implementierung von Online-Plattformen zur Terminvereinbarung und Beratung umfassen.

3. Erweiterte Dienstleistungen im Gesundheitsbereich: Augenoptiker könnten ihr Leistungsspektrum erweitern, um eine umfassendere Augengesundheitsversorgung anzubieten. Dies könnte die Zusammenarbeit mit anderen Gesundheitsdienstleistern, die Durchführung von Sehprüfungen für Kinder oder ältere Menschen sowie die Bereitstellung von Beratungsdiensten zur Augengesundheit umfassen.

4. Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung: In Anbetracht des wachsenden Interesses an nachhaltigen Praktiken und sozialer Verantwortung könnten Augenoptiker vermehrt umweltfreundliche Brillenfassungen und -gläser anbieten sowie sich an gemeinnützigen Projekten zur Verbesserung der Sehgesundheit beteiligen.

Die Meinung von KI-Chat über die Zukunft der WVAO:

„Die Zukunft der WVAO könnte von mehreren Faktoren beeinflusst werden, darunter die Integration von Technologie zur personalisierten Versorgung, die Erweiterung der Gesundheitsdienste, Nachhaltigkeitsinitiativen und die Anpassung an sich verändernde Verbraucherbedürfnisse. Es ist wichtig, sich auf innovative Lösungen zu konzentrieren, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden und die Wettbewerbsfähigkeit in der Branche zu erhalten. Außerdem könnten verstärkte Partnerschaften mit anderen Bereichen des Gesundheitswesens und die Integration von digitalen Gesundheitsplattformen wichtige Entwicklungen für die Zukunft der WVAO sein.“



75 Jahre WVAO-AO im Wandel der Zeit

Ein Zeitzeuge
der 70 Jahre
Augenoptik
erlebt hat

Dieter Kalder



1949
2024